

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 63 (2006)
Heft: 7-8: Auf einmal siehst du nichts mehr : Makuladegeneration

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Hut und seine Folgen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Waren Sie im Urlaub schon einmal in einer Wüste? Uns hat es schon lange die «grosse amerikanische Wüste» angetan: Faszinierende Landschaft, bizarre Pflanzen, wunderschöne Blüten, unglaubliche Farben, interessante Tiere – und Sonne, heisse, sengende Sonne.

In eine solche Gegend reist man natürlich nicht ohne Hut. Also braucht mein Mann einen solchen, und da wir uns ja im Westen Amerikas befinden, soll es auch ein echter Westernhut sein.

Wir machen uns auf die Suche. Ein Bummel in mehreren Kleinstädten fordert nur minderwertige Hüte zu Tage. Ausserdem hat mein Mann einen Dickkopf, pardon, eine Hutgrösse in den oberen Rängen, und ein durchaus diskutabler Hut für zwanzig Dollar ist nun partout nicht in Grösse XL da.

Schliesslich entdecken wir ein grösseres Geschäft, das alles bietet – und fallen damit in die Hände einer überaus kompetenten Hutverkäuferin. Nachdem sie einige ganz nette Kopfbedeckungen mittlerer Preislage heruntergeangelt und die Existenz eines wirklich hübschen Hutes für 22 Dollar in XL standhaft gelehnt hat, kommt sie mit *dem* Hut.

Eine bekannte Marke. In alten Filmen lässt der einsame Cowboy sein treues Pferd daraus trinken ... Ein Blick auf das Preisschild lässt mich schmerhaft

zusammenzucken und nach einem anderen, weniger kostspieligen Exemplar verlangen.

Aber mein Mann hat den Hut schon auf. Ein Blick in die Augen der Verkäuferin, die verdächtig glänzen: Mein Mann und der Hut sind sich einig. Fast schüchtern deutet die geschäftstüchtige Dame noch an, dass das Hutband ja nun wirklich besonders hübsch sei, und dass man ein Leben lang ...

Genug. Mein Mann und der Hut sind bereits in tiefe Kommunikation versunken. Er verlässt den Laden um etliche Dollar ärmer als zuvor, aber aufrechten Gangs und mit diesem ausgreifenden, wiegenden Schritt von John Wayne.

**Seien Sie gut behütet!
Herzlichst Ihre**

Claudia Rawer